



Bayer Vital GmbH
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Zweite Umfrage zur Schmerztherapie in der Hämophilie:

Neue Umfrage zur Schmerztherapie in der Hämophilie gestartet in Zusammenarbeit mit IGH und DHG

- Fortsetzung der im Jahr 2012 durchgeführten Umfrage, um aktuelle Erkenntnisse zu gewinnen
 - Erfassung von Schmerztherapien bei Menschen mit Hämophilie und deren Durchführung durch Ärzte, um Verbesserungspotential zu identifizieren
 - Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Hämophiler e.V. (IGH) und der Deutschen Hämophilie Gesellschaft (DHG) stärkt die Initiative
 - Appell an alle von Hämophilie betroffenen Personen, insbesondere Eltern von betroffenen Kindern, zur Teilnahme an der anonymen Umfrage
-

Leverkusen, 11. Januar 2024 – Bayer führt in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Hämophiler e.V. (IGH) und der Deutschen Hämophilie Gesellschaft (DHG) eine umfassende Umfrage zum Thema "Schmerztherapie in der Hämophilie" durch. Ziel der Befragung ist es, detaillierte Informationen darüber zu sammeln, welche Schmerztherapien bei Menschen mit Hämophilie angewendet werden und von welchen Ärzten diese durchgeführt werden. Die gewonnenen Ergebnisse sollen dazu dienen, gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Schmerztherapie in dieser Patientengruppe zu entwickeln. Im Jahr 2012 hat erstmals eine solche Umfrage stattgefunden und wertvolle Einblicke in die Praxis generiert. „Wir freuen uns ankündigen zu können, dass wir diese wichtige Befragung erneut zusammen mit der IGH und der DHG umsetzen, um aktuelle Erkenntnisse zu gewinnen und Verbesserungspotential in der Schmerztherapie hämophiler Menschen aufzuzeigen“, sagt Carolin van der Vlugt, Head of Value Unit bei Bayer.

Die Umfrage richtet sich an alle Personen, die von Hämophilie betroffen sind. Eltern eines Kindes mit Hämophilie können den Fragebogen im Namen ihres Kindes ausfüllen. Die Befragung umfasst Fragen zu verschiedenen Aspekten der Schmerztherapie. Dabei beziehen sich Schmerzen im Kontext dieser Umfrage beispielsweise auf Gelenkschmerzen, postoperative Schmerzen oder Kopfschmerzen. Schmerzen, die durch Injektionen entstehen, sind nicht Gegenstand dieser Erhebung. Betroffene können unter go.bayer.com/Schmerzumfrage einmalig teilnehmen. Die Ergebnisse werden anonym ausgewertet.

„Die Teilnahme an der Umfrage ist von unschätzbarem Wert, um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation zu erhalten und darauf aufbauend die Lebensqualität von Menschen mit Hämophilie zu verbessern“, betont van der Vlugt.

Über die Ergebnisse der Umfrage im Jahr 2012

Die Schmerztherapie bei Hämophilie-Patienten wurde mittels einer Umfrage mit 685 Teilnehmern im Jahr 2012 evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass 86% der Patienten Schmerzzustände erlebten – dabei ist die häufigste Schmerzart Gelenkschmerzen: Bereits zwei Drittel der unter 18-jährigen Patienten berichten von Gelenkschmerzen, bei den über 40-Jährigen sind es fast alle. Etwa die Hälfte der Befragten erhielt medikamentöse Behandlung, während 46% Physiotherapie erhielten. Die Umfrage unterstrich die Bedeutung von Kontakten zu Ärzten und Therapeuten. 56% der Befragten waren zufrieden, während 18% angaben, dass ihre Schmerzen nicht ausreichend behandelt wurden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollten als Grundlage dienen, um Maßnahmen zur Verbesserung der Langzeitbetreuung der Hämophilie-Patienten in Bezug auf die Schmerztherapie zu entwickeln.

Über Hämophilie bei Bayer

Bayer setzt sich für Menschen mit Hämophilie ein. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns gemeinsam mit der Hämophilie-Gemeinschaft – wir verstehen die Bedürfnisse und Hoffnungen von Hämophilie-Betroffenen. Faktor VIII-Ersatztherapien sind der Behandlungsstandard, um Blutungen zu stillen oder zu verhindern. Das Bayer-Portfolio an Faktor VIII-Produkten bietet Menschen mit Hämophilie A in allen Lebensphasen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse und Lebensweisen abgestimmte Behandlung. Wir arbeiten eng mit Forschern, Medizinern und Patientengruppen zusammen, um die Hämophiliegemeinschaft weiter zu stärken und Menschen mit Hämophilie ein erfülltes Leben zu ermöglichen.

Über Hämophilie A

Hämophilie betrifft nahezu 400.000 Menschen weltweit. Es handelt sich fast immer um eine vererbte Störung der Blutgerinnung, bei der eines für die Blutgerinnung verantwortliches Protein fehlt oder fehlerhaft gebildet wird. Hämophilie A ist die am häufigsten auftretende Form der Hämophilie, bei der ein Mangel oder Defekt des Faktor VIII auftritt. Patienten sind daher von wiederholten Blutungen in Muskeln, Gelenken oder anderen Gewebearten betroffen, die mit der Zeit zu dauerhaften Gelenkschäden führen können. Da die Blutgerinnung langsamer erfolgt als bei gesunden Individuen, können äußere Verletzungen schwerwiegende Folgen haben, wenn sie nicht angemessen behandelt werden. Von Hämophilie A sind Menschen weltweit betroffen mit einer geschätzten Häufigkeit von 1 zu 5.000 männlichen Lebendgeburten. So leben heute etwa 6.000 Menschen in Frankreich, 4.300 in Deutschland und 13.000 in den USA mit Hämophilie A.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern mit rund 101.000 Beschäftigten einen Umsatz von 50,7 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Melanie Hartmann, Tel. + 49 173 7821785,

E-Mail: melanie.hartmann@bayer.com

Mehr Informationen unter media.bayer.de

Folgen Sie uns auf

Twitter: twitter.com/GesundheitBayer und twitter.com/BayerDialog

mh (2024-0015)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.